

Lehrprobe Personenbeschreibung (Zeichentrick oder reale Personen)?

Beitrag von „Coachella“ vom 9. März 2014 09:39

Hallo zuckerpuppe,

ich kann deine Bedenken zum Wortschatz ein BISSCHEN nachvollziehen. Aber bedenke: der Kern der Personenbeschreibung läuft doch gleich ab. Die Schüler lernen, worauf sie bei einer Personenbeschreibung achten müssen. Das ist das erste Lernziel, das du durch die Figuren anbahnst. Die Wortschatzarbeit beginnt dort schon, wird aber bei realen Personen dann auch konkreter, d.h. sie geht dahin, wo du sie haben möchtest. Im ersten Schritt lernen die Schüler, dass Besonderheiten und Charakteristika von Figuren/Personen nennens- und beschreibenswert sind und dass es immer ein Grundmuster gibt: Haare, Ohren, Nase, Mund, Kopfform, Kleidung usw. Das erarbeiten sie dort und üben es --> Anwendung erfolgt im nächsten Schritt auf reale Personen (Transfer!)

Auch wichtig: Figuren sind doch meist ÜBERzeichnet, d.h. ihre äußerlichen Besonderheiten sind sehr stark ausgeprägt --> man erkennt sie gut und kann sie gut beschreiben! Ist doch fürs Anbahnen perfekt!!

